

Das ganze deutsche Volk mit seiner Arbeits- und Wirtschaftskraft bürgt für ihre Sicherheit.

Merktblatt für den 3. April.

Sonnenaufgang 5³⁴ | Mondaufgang 8⁰⁰ V.
Sonnennuntergang 6³⁴ | Monduntergang 1¹² V.
1888 Französischer Staatsmann Léon Gambetta geb. — 1848
Französischer Dichter Georges Ohnet (Verfasser des Schauspiel
„Der Hüttenbesitzer“) geb. — 1897 Komponist Johannes Brahms
gest. — 1902 Philosoph Edmund Husserl geb. — 1914 Dichter
Paul Dele geb. — 1916 Deutscher Luftangriff auf die Londoner
Dock. — 1917 Deutscher Sieg über die Russen am Stadod.

auf dem westlichen Abre-Her brachte und in den Besitz des
Walbes von Arrachis.

Auch gestern versuchten französische Divisionen in mehr-
fchem Ansturm die westlich von Montdidier sowie zwischen

Don und May verlorenen Dörfer und Höhen zurückzuge-
winnen. Ihre Angriffe brachen blutig zusammen.

Mit den Kämpfen der letzten Tage hat sich die Zahl der
seit Beginn der Schlacht eingebrachten Gefangenen auf über
75 000 erhöht.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.
Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Neue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 30. März.

Amstisch wird gemeldet: Im Spergebiet des Mittel-
meeres versenkten unsere U-Boote sieben Dampfer von etwa
23 000 Gr.-Reg.-T.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Berlin, 1. April. Eins unserer Unterseeboote, Kom-
mandant Kapitänleutnant Wenninger hat im westlichen
Teil des Armei-Kanals 6 Dampfer und 1 Segler mit zu-
sammen 22 000 B. R. T. vernichtet. 5 der versenkten
Dampfer wurden aus stark gesicherten Geleitzügen heraus-
geschossen.

London, 1. April. Nach einer Meldung der Admi-
ralität ist ein Zerstörer auf eine Mine gelaufen und ge-
sunken. Ein Offizier und 40 Mann ertranken.

Zwei Verräter.

Unter den am 21. März erbeuteten englischen Schrift-
stücken befand sich auch eine Meldung des Generalstabes
des 3. englischen Korps über die Auslagen zweier lothrin-
gischer Überläufer von der 414. Minenwerferkompanie,
die in der Nacht vom 18. zum 19. 3. übergelaufen waren.
Nach der englischen Meldung haben diese beiden Überläufer
den für den 21. 3. bevorstehenden großen Angriff und die
für ihn getroffenen Vorbereitungen verraten. Ihr am
19. März früh begangener Verrat kam zwar zu spät, um
dem Feinde noch viel zu helfen, er hätte aber verhängnis-
voll werden können, wenn der Beginn des Angriffs aus
irgendwelchen Gründen hätte verschoben werden müssen.
Die Namen der am 19. 3. zu den Engländern überge-
lautenen Mannschaften der Minenwerferkompanie 414 sind:

Holzversteigerung.

Freitag, den 5. April, morgens 9^{1/2} Uhr an-
fangend werden im Gemeindefeld Steinebach in Distrikt
9a, 9b, 13a, 11b und 3 und 4 verkauft:

11 Eichen-Stämme zu 6,47 Fm.
30 Fichten-Stangen 1. Klasse

77	"	2.	"
190	"	3.	"
20	"	4.	"
700	"	5.	"
100	"	6.	"
17	Raummeter Eichen-Scheit und Knüppel		
83	" Buchen- " " "		
51	" Erlen- " " "		
13	" " " " " " " " " " " "		
450	Rm. Buchen- und Erlenreisig in Haufen.		

Anfang in Distrikt 9a 400 Meter von Steinebach.
Die Herren Bürgermeister werden um Bekanntmachung
ersucht.

Steinebach, den 30. März 1918.

Der Bürgermeister: Müller.

Tapeten

in großer Auswahl.

Warenhaus **S. Rolenau** Hachenburg.

Große Feldpostfachteiln

sowie alle sonstigen Feldpost-Artikel.

Buchhandlung **Th. Kirchhübel**
Hachenburg, Wilhelmstraße.

Seidebesen das Stück zu 40 Pfg.

empfehlen
Josef Schwan, Hachenburg.

Adolf Henb, geboren Neue Glashütte bei Jordach,
letzter Wohnort Schrenningen, Kolonie 100, und
Bionier Paul Rodolphe, Geburts- und Wohnort
Sontich bei Driedenhofen.

Kleine Kriegspost.

Berlin, 30. März. Teile der 9. englischen Division
versuchten sich angreifen, worauf 150 Mann von ihren
Liniern erschossen wurden.

Berlin, 30. März. Zwei gefangene englische Offiziere ver-
schiedener Divisionen sagten übereinstimmend aus, daß nach
unseren großen Erfolgen am 24. März der Truppe offiziell
mitgeteilt wurde, die Engländer hätten Ostende und Douai
genommen.

München, 30. März. Erbprinz Emich Ernst zu Rei-
ningen, ein Großneffe der Kaiserin, ist bei einem Sturm
eines Regiments im Westen gefallen.

Luxemburg, 30. März. Bei einem Allgerangriff auf
die Stadt wurden mehrere Häuser beschädigt. Sebn Personen,
darunter ein deutscher Soldat, wurden getötet.

Bern, 30. März. Neuere Nachrichten aus französischen
Quellen besagen, daß nicht General Foch, sondern General
Petain Oberbefehlshaber der gesamten Westfront ist.

Genf, 30. März. Das Geheime Staatsarchiv ist von
Paris nach Bordeaux gebracht worden.

Genf, 30. März. Die französische Kammer hat den Ge-
setzentwurf betr. die Eingebung der Jahresklasse 1919 an-
genommen.

Lublin, 30. März. Die Blätter des von österreichisch-ung-
arischen Truppen besetzten Gebietes berichten über massen-
hafte Rückkehr der bei dem feinerzeitigen Rückzuge des
russischen Heeres gestochten Polen in das Königreich.

Berlin, 1. April. Das Armeekorpskommando
Madenen meldet, daß mit der rumänischen Regierung ein
Vertrag über den Austausch von Kriegsgefangenen abge-
schlossen worden ist. Die deutschen Gefangenen sind be-
reits übergeben worden und sollen zunächst 23 Tage in
einem Quarantänelager bei Bufarest bleiben.

Berlin, 1. April. Einem hiesigen Abendblatt zu-
folge ist das Strafverfahren gegen den Fürsten Vichnowsky
bereits eingeleitet worden. Es sind schon mehrere Zeugen
vernommen.

Berlin, 1. April. Die Reichsstelle für Schuhverfor-
gung hat eine neue Verordnung erlassen, nach der vom
heutigen Tage ab getragene Schuhwaren sowie jedes
Leder und gebrauchte fertige Waren, die teilweise aus
Leder bestehen, nur an die Kommunalverbände veräußert
und von diesen weiterveräußert werden dürfen.

Berlin, 1. April. Aus Anlaß der Kampfbildungen
muß der Privat-Paket- und private Feldfrachtkraft-Verkehr
von der Heimat zur Westfront bis auf weiteres eingestellt
werden. Dasselbe gilt auch für den Versand von Päckchen.

Berlin, 1. April. Der als Kunstmaler sowie als Kunst-
gewerbetler hervorragende Professor Lucas von Cra-
sch ist gestern abend gestorben.

Amsterdam, 1. April. Das englische Kabin-
dem Unterhaus bei seinem Wiederaufkommen
9. April dringende Anträge zur Ergänzung des
vorliegen. Wahrscheinlich wird die Altersgrenze
Heeresdienst bis auf das 50. Jahr erhöht.

Genf, 1. April. Nach Pariser Meldungen
japanische Ministerpräsident Terakubi in der Sch-
der Kammer erklärt, Japan sei bereit zu mobilisieren
in den Kampf einzugreifen, wo es erforderlich sei.

Kiew, 1. April. Das ukrainische Ministerium
Innern hat in einem Rundschreiben angeordnet,
Erlasse der früheren russischen Regierung, insbe-
sondere der Kerenski gegen die Unruhestifter und die Belä-
gen fremder Vertreter in Geltung bleiben.

Zürich, 1. April. Vor der Grenzperre hie-
trotzende Reisende berichten, daß in Paris starke Ge-
gegen Clemenceau herrsche. In verschiedenen Be-
machten Unruhen blutig unterdrückt werden.

Bern, 1. April. Eine maßgebende englische
lichter erklärte, England wäre bereit gewesen,
sich den Offensiven durch Eintreten in Friedensverhand-
vorzubringen, aber Clemenceau habe sich entschieden
gegen gewehrt und seinen Nachbarn durchdrück-

Oertliche und Provinznachrichten

Hachenburg, 2.

* Das Auferstehungsfest, das nun zum west-
im Kriege begangen werden mußte, war von
noch leidlich günstig. Am ersten Festtag
tun Regenfälle ein, am zweiten Tag dagegen
trocken, aber frühlingsmäßig kühl, so daß die We-
bung noch benutzt wurde. Der Verkehr war
still, eine Folge der ersten Zeit, denn von
Feldgrauen, die mit starker Faust den westlichen
auf dem Raden fuhren, konnte niemand das
Frühlingsfest im Kreise seiner Lieben verbringen
den evangelischen Kirchen fand am ersten Oster-
Vorstellung der diesjähigen Konfirmanten statt,
die Konfirmation ebenso wie die Erstkommunion
katholischen Kinder wie immer am nächsten
dem „Weissen Sonntag“, stattfand. — In der
Nacht sowie am heutigen Vormittag gingen
anhaltend und heftig nieder, die den Wiesen und
sehr zu statten kommen.

Limburg, 30. März. Auf Anordnung des
Herrn Bischofs finden in den katholischen Gottes-
der Diözese Limburg besondere Gebets-Andachten
Waffenstief der deutschen Streitkräfte statt.

Für die Schriftleitung und Anzeigen verantwortlich
Theodor Kirchhübel in Hachenburg.

Steingut

Ein Waggon ist eingetroffen mit:

Teller

tief und flach (Zwiebelsmuster)

Schüsseln

□ und rund

Satz-Schüsseln

rund gerippt
schöne blaue Muster

Nachttöpfe

Waschkügel

Waschgarnituren

Küchegarnituren

1 Posten

2 bunte Kinderteller 95^{,-}

Vorzellan

3 Obertassen 95^{,-}

Vorzellan (bunt)

3 Milchkännchen 95^{,-}

Vorzellan (bunt)

2 Kinderbecher 95^{,-}

bunt - Porzellan

1 Posten Kaffeefervice
zum Ausführen

Service 690

Ferner ist eingetroffen: ein Waggon

Einkochgläser

in allen Größen mit Gummiringen und Klammern.

Es empfiehlt sich, den Bedarf frühzeitig zu decken,
da Konsermengläser voraussichtlich knapp werden.

Emaillewaren

in größter Auswahl.

Schulranzen für Knaben und Mädchen.

Warenhaus **S. Rolenau** Hachenburg.

Möbliertes Z

in schöner Lage
mieten. Näheres
Geschäftsstelle d. B.

Einige

Kuhkä

abzugeben. Sof
bei Hachenburg.

Wald-

schneep

reich geschossen, bei
lung hier gab es die
Stück Nr. 600. W
pro Stück Nr. 65,00.
Georg Müller
Wildhandlung

Starke Pfl

von Garten: Ein
großfrüchtige Sorten
haben auf.

Sof

bei Hache

Für Radfa

Spira

brährte Fahrrad
Erlaubnis

B. Seewald, Hach

Salinen- und

Koch- und Vi

grob und fein, 120
angekommen. W
stellungen bitte zu
und Füllsäcke ein
noch nicht gesch
Brätter, batten un

reichlich am Tage
Feldsämereien ma
demächst weitere
machung.

Carl Müller

Bahnhof Ingelbach

Fernsprecher

amt Altent

Beilage zu Nr. 77 vom 3. April 1918. Erzähler vom Westerwald (Hachenburger Tageblatt)